

Karlsruhe war eine Reise wert

Mehrkämpfer zeigen tolle Leistungen

Am Wochenende fanden die landesoffenen Mehrkampfmeisterschaften in Karlsruhe statt. Der TV Weilstetten nutzte den Wettkampf, um in die Saison in den Sieben- bzw. Neunkampf einzusteigen.

Ann-Kathrin Hellstern überzeugte dabei in der W14 über 100m in neuer guter Bestzeit von 13,48sec. Auch im Weitsprung mit 4,72m und im Kugelstoßen mit 8,79m stellt sie neue Bestleistungen auf. Im Hochsprung bestätigte sie mit 1,44m ihre bisherigen Leistungen und schloss den ersten Tag mit neuer Punktbestleistung von 1.930 Punkten und Platz 2 ab. Den zweiten Tag begann Ann-Kathrin sogleich mit Bestzeit über 80m-Hürden in 13,75sec. Auch im Speer kam sie besser zurecht und bestätigte mit 20,57m ihre Formkurve. Mit einem guten 800m-Lauf in 2:58,08 schloss sie ihren ersten Siebenkampf auf Rang zwei mit tollen 3.205 Punkte ab. Dies müsste als Qualifikation für die württembergischen Mehrkampfmeisterschaften reichen. Auch Nele Bix zeigte bei den W14 einen guten Vierkampf. Nach guten 13,63sec. über 100m musste sie im Weitsprung auf Grund zweier ungültiger Versuche und einen Sicherheitssprung auf magere 4,20m etwas Federn lassen. Dafür kam sie mit 9,56m im Kugelstoßen und 1,48m im Hochsprung nahe an ihre Bestleistungen heran. Sie schloss den ersten Tag mit guten 1.914 Punkten und Platz 3 ab. Den zweiten Tag begann sie mit toller Hürdenbestzeit von 13,53sec. Leider kam sie im Speerwurf nicht zurecht und blieb mit 17,87m deutlich hinter ihren Möglichkeiten zurück. Im abschließenden 800m-Lauf gab sie nochmals alles und lief gute 2:53,98. Am Ende stand Rang drei und gute 3.187 Punkte in ihrem ersten Siebenkampf zu Buche. Auch dieses Ergebnis müsste als Qualifikation für die württembergischen Mehrkampfmeisterschaften reichen. Lea Herrmann zeigte ebenfalls in dieser Alterklasse einen tollen Vierkampf. Mit 14,17sec. bestätigte sie ihre 100m-Form und verbesserte ihre Weitsprungbestleistung auf gute 4,51m. Im Kugelstoße kam sie mit 8,86m nahe an ihre Bestleistung heran und stellte im Hochsprung mit 1,36m eine neue Besthöhe auf. So standen am ersten Tag gute 1.805 Punkte. Am zweiten Tag konnte sie im Hürdenlauf mit 15,68sec., Speerwurf mit 23,13m und über 800m in 3:02,31 jeweils neue Bestleistungen abschließen. Sie beendete ihren ersten Siebenkampf mit guten 2.999 Punkten und Rang. Zusammen mit Ann-Kathrin und Nele kam sie in der Mannschaftswertung auf gute 5.649 Punkte im Vierkampf und 9.391 Punkte im Siebenkampf jeweils auf Rang zwei.

Aaron Kommer, M14, musste auf Grund einer nicht erfolgten Zeitmessung die 100m gleich zweimal laufen. So musste er sich mit 12,97sec. zufrieden geben. Im Weitsprung zeigte er einen guten Sprung auf 4,90m und verbesserte im Kugelstoßen seine Bestweite auf gute 10,63m. Im Hochsprung stellte er rechtzeitig seine Anlaufprobleme ab und meisterte 1,44m. Kommer beendete den ersten Tag mit guten 1.927 Punkte ab. Auch dies müsste die erfolgreiche Qualifikation für die württembergischen

Mehrkampfmeisterschaften bedeuten. Den zweiten Tag begann Kommer mit passablen 14,89sec. über die Hürden und 23,16m im Diskus. Leider konnte er beim Stabhochsprung die Anfangshöhe nicht überwinden und somit keine Punkte erreichen. Im Speerwurf zeigte er eine tolle Reaktion und warf diesen auf gute 32,97m. Seinen ersten Neunkampf schloss er mit einem guten 1.000m-Lauf mit 3:24,08 ab. Am Ende standen gute 3.742 Punkte.

Dorothea Narr und Fabienne Bix bestritten ihren ersten Vier- und Siebenkampf bei den W18. Beide starteten mit neuer Bestzeit über 100m-Hürden – Dorothea in 16,54sec. und Fabienne in 16,79sec. Gleichzeitig bedeutete das die Norm für die Landesmeisterschaften im Einzel. Im Hochsprung bestätigten sie ihre Vorleistungen - Dorothea mit 1,44m und Fabienne mit 1,48m. Im Kugelstoßen blieb Fabienne mit 9,50m etwas hinter ihren Möglichkeiten zurück, Dorothea bestätigte mit 9,17m ihre bisherige Bestweite. Im abschließenden 100m liefen sie gute Zeiten, Dorothea 13,34sec und Fabienne 13,49. Fabienne lag nach dem ersten Tag mit 2.402 Punkten auf Rang zehn und Dorothea mit 2.390 Punkten auf Rang elf. Leider starteten beide den zweiten Tag nicht so wie erwartet. Beide kamen mit der Weitsprunganlage nicht zurecht. Fabienne musste sich mit 4,54m und Dorothea mit 4,62m zufrieden geben. Im Speerwurf zeigte Fabienne eine tolle Trotzreaktion und warf tolle 33,47m. Dorothea blieb in ihrer Wackeldisziplin, dem Speerwerfen mit 15,18m deutlich hinter ihren Möglichkeiten zurück. Im abschließenden 800m lief Fabienne gute 2:47,47 min., Dorothea blieb mit 2:56,00 etwas hinter den Erwartungen zurück. Am Ende standen für Fabienne in ihrem ersten Siebenkampf gute 3.872 Punkte und Platz zehn. Dorothea konnte ihre Punktbesterleistung auf 3.452 Punkte steigern, was Platz 13 bedeutete. Wenn alles gut läuft, könnten die erzielten Punkteleistungen ebenfalls zur Qualifikation für die Landesmehrkampfmeisterschaften reichen.